



Donnerstag, 14.11.2019

14:00 Begrüßung

14:30 Christina Dongowski, Potsdam
Expressionist, Verfemter Künstler,
Devisenbringer, Touristen-Attraktion,
Regionalkünstler. Szenen aus der
Rezeptions- und Reputations-
geschichte Ernst Barlachs als Bildhauer

15:15 Sebastian Giesen, Hamburg
Totenzettel, Briefbeschwerer, Graffiti.
Barlach als Projektionsfläche

16:00 Kaffeepause

16:30 Paul Onasch, Rostock
Ernst Barlachs Dramen im Kontext
des Expressionismus

17:15 Karoline Lemke, Rostock
Raumerfahrung und Raum-
darstellung bei Ernst Barlach

Freitag, 15.11.2019

9:00 Jens Brachmann, Rostock
„...ihn für seine zukünftige Stellung
innerhalb einer förmlich barbarisch-
harten Zeit vorzubereiten“.
Nikolaus Barlach als Schüler an Paul
Geheeb's Odenwaldschule

9:45 Franziska Hell, Güstrow
„Wenn ich an Güstrow denke, wird mir
flau, ...“ – Ernst Barlach (1870-1938), ein
Künstler in Güstrow

11:00 Magdalena Schulz-Ohm, Güstrow
Zur Geschichte des Atelierhauses von
Ernst Barlach

12:00 Mittagspause

14:00 Dorothee Glawe, Hamburg
Zur Mittelalter-Rezeption im Werk
Barlachs

14:45 Henri Seel, Rostock
»Aber ich bin ja nun beinahe ein
Chineser an Seßhaftigkeit«. Figuren des
Fremden in Ernst Barlachs brieflicher
Selbstinszenierung.

15:30 Kaffeepause

16:00 Holger Helbig, Rostock
Ein selbsterzähltes Leben.
Vorbereitungen, Ernst Barlach zu lesen

**17:00 Vorstellung Ausgabe
„Ernst Barlach. Briefe“**

Samstag, 16.11.2019

9:00 Volker Probst, Güstrow
"Für Reinhard Piper". Ernst Barlachs
Widmungen

9:45 Sarah Schossner, Rostock
Barlach und seine Briefpartner

11:00 Astrid Nielsen, Dresden
Barlach ausstellen - Die Retrospektive
zum 150 Geburtstag

11:45 Karsten Müller, Hamburg
Wie bleibt modern modern? Aus der
kuratorischen Frischhaltepraxis

